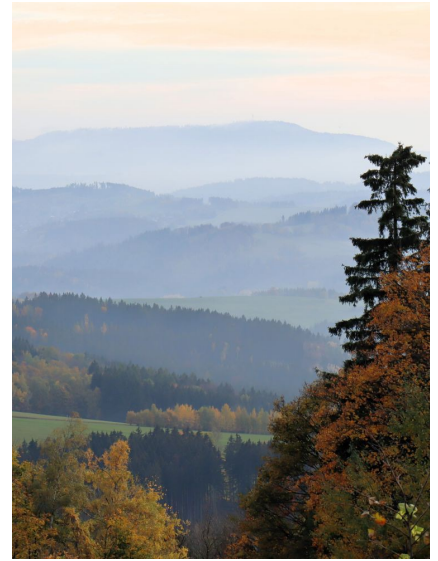


Spitzer Berg und tiefes Tal

Eine Wochenendtour im südöstlichen Isergebirge. Am Sonnabend über den aussichtsreichen Tannwalder Spitzberg (Tanvaldský Špičák, 812 m), den Kleinen Spitzberg (Malý Špičák, 678 m) mit seinem verrückten Turm und zum Storchberg (Čáp). Sonntag hinab ins tief eingeschnittene Felsental des Kamnitzbaches (Kamenice) und die Schluchten der Iser (Jizera).



Tourverlauf

Sonnabend:

Am Morgen Treff auf dem Dresdner Hauptbahnhof, Fahrt ins Isergebirge mit dem Zug. Gleich am Anfang steht der steile Aufstieg auf den Tannwalder Spitzberg (Tanvaldský Špičák, 812 m). Oben wird man für die Mühe mit fantastischen Blicken ins Isergebirge, Riesengebirge und ins Böhmisches Paradies belohnt, die Gipfelgastronomie rundet das Vergnügen ab.



Nächstes Ziel ist der Kleine Spitzberg (Malý Špičák, 678 m) mit seinem exzentrischen Turm, der an die dort befindliche ehemalige Bobbahn erinnert. Diese Bobbahn laufen wir ein Stück hinab, weiter nach Tannwald (Tanvald), queren den Kamnitzbach (Kamenice) und steigen über felsige Höhenzüge auf den Storchberg (Čáp), wo eine wunderbare Brauerei steht. Übernachtung entweder in der Pension der Brauerei oder einer historischen Bergbaude.

Ca. 15 km, 800 Höhenmeter hoch, 500 runter, etwa 8 Stunden unterwegszeit.

Sonntag:

Zu Fuß geht es an eine Eisenbahnstation, von der ein Stück mit dem Zug ins Kamnitztal hinein gefahren wird. Dann führt der Weg immer am wilden Fluss entlang, durch tief eingeschnittene Felsschluchten in oft naturbelassenen Wäldern. Eisvögel und Wasserramseln bewohnen das Tal und können mit etwas Glück beobachtet werden. Je nach Gusto kann dann ein nicht so attraktives Stück des Tales mit der Eisenbahn abgekürzt werden. Vom Zusammenfluss des Kamnitzbaches mit der Iser wandern wir in das Isertal hinein und bestaunen die wilden canonartigen Schluchten mit Wegen, die zum Teil als Galerie an der Felswand entlangführen. Wobei auch menschliche Eingriffe in die wilde Natur zu sehen sind. Da, wo sich das Tal weitert und der Pfad langweilig wird, drehen wir einfach um und laufen diesen spektakulären Weg zurück bis zum Zusammenfluss der Gewässer, wo auch ein Wirtshaus steht und eine Bahnstation ist, von der aus es nach Hause geht.



Zwischen 21 km und 15 km, je nach Variante, 480 Höhenmeter hoch, 720 runter (bzw. weniger, je nach Variante), etwa 7 Stunden unterwegszeit.

Wandern in Böhmen

Mit Frank Sühnel

Zu beachten:

Teilnehmerzahl mindestens sechs, maximal 14 Personen.

Im Reisepreis enthalten sind: die Fahrt von Dresden ins Wandergebiet und zurück, alle aufgeführten Transfers, die Übernachtung mit Frühstück und meine Arbeit.

Selbst zu zahlen sind bis auf das Frühstück alle Mahlzeiten und Getränke.

Benötigt werden: festes Schuhwerk, witterungsgerechte Kleidung und die Dinge des persönlichen Bedarfs (für diese zwei Tage - packt nicht zu viel ein, es muss selbst getragen werden).

Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden.

Ausweis nicht vergessen! Und natürlich ist gute Laune mitzubringen.

Achtung: was wir an Verpflegung für unterwegs benötigen bzw. ob und wann wir einkehren gebe ich in der Infomail zur Tour bekannt.

Buchung:

Buchungen sind möglich bis 14 Tage vor Tourbeginn. Doch: je zeitiger gebucht wird, um so höher stehen die Chancen, dass nicht bereits ausgebucht ist bzw. die Tour stattfinden kann!

Frank Sühnel
Mühlweg 20, 01896 Pulsnitz

Tel.: 035955/ 71832

Mobil: 0172/ 4614594

E-Mail: info@wandern-in-boehmen.de

